

BNP Paribas an Erprobung einer DLT-Lösung für die Wholesale-Abwicklung im Eurosystem beteiligt

Das Eurosystem beschleunigt Innovationen und erprobt Lösungen für die Abwicklung von DLT-Transaktionen im Wholesale unter Beteiligung von BNP Paribas

BNP Paribas hat sich als Wegbereiterin im Bereich Finanzinnovationen an Tests aller drei Lösungen beteiligt, die das Eurosystem in seinen Trials zur digitalen Wholesale-Abwicklung erprobt. BNP Paribas nutzte dabei ihre Plattformen Neobonds und AssetFoundry für echte und testweise Transaktionen mit der Banque de France, der Deutschen Bundesbank und der Banca d'Italia, um die Digital-Asset-Technologie weiter voranzutreiben. Dieses Programm soll ein tieferes Verständnis des Zusammenspiels zwischen den Zahlungsinfrastrukturen des Eurosystems und den DLT-Marktplattformen ermöglichen und hat dadurch entscheidende Bedeutung für die Modernisierung der europäischen Märkte, die Entwicklung der Wirtschaft und für die Stärkung der Finanzstabilität.

Yann Gérardin, Chief Operating Officer und Head of Corporate & Institutional Banking bei BNP Paribas sagte: „BNP Paribas' aktive Beteiligung am Testprogramm der EZB unterstreicht das Engagement der Gruppe, die Digitalisierung der europäischen Finanzmärkte voranzutreiben und die Finanzstabilität zu unterstützen.“

Modernisierung des europäischen Marktes mit neuen Technologien für die Wholesale-Abwicklung vorantreiben

Im Jahr 2024 hat das Eurosystem, dem die Europäische Zentralbank (EZB) und die nationalen Zentralbanken angehören, gemeinsam mit Marktteilnehmern die Vorteile digitaler Vermögenswerte (tokenisierter Finanzinstrumente) und des Cash-Settlements auf Basis der Distributed-Ledger-Technologie (DLT) untersucht. Bestandteile des Programms waren drei Zahlungslösungen: die vollständige DLT-Interoperabilitätslösung der Banque de France, die Trigger-Lösung der Deutschen Bundesbank und die Lösung TIPS Hash-Link der Banca d'Italia.

Digitale Assets stellen einen transformativen technologischen Fortschritt dar und eröffnen neue Perspektiven für die Kapitalmärkte. Tokenisierte Finanzinstrumente können effizienter gehandelt und abgewickelt werden und bieten Programmierbarkeit, Transparenz und sofortige Abwicklung auf der Blockchain.

Die Vorteile der Blockchain mit digitalem Wholesale-Zentralbankgeld nutzen

Im Programm erprobte BNP Paribas die drei verfügbaren Lösungen anhand von zehn Anwendungsfällen. Dabei führte sie reale Transaktionen über ihre private Tokenisierungsplattform Neobonds aus, die die Canton-Blockchain nutzt. Darüber hinaus unternahm sie Testtransaktionen auf ihrer Ethereum-basierten Plattform AssetFoundry und auch Tests mit externen DLT-Plattformen.

BNP Paribas nahm als DLT-Marktteilnehmerin und DLT-Operator teil. Dabei nutzte die Bank ihr integriertes und diversifiziertes Geschäftsmodell mit Beteiligung verschiedener Geschäftsbereiche, unter anderem ALM Treasury, BNP Paribas Asset Management, FIC Official Institutions Coverage/FIC Investors Coverage, Global Markets und Securities Services. Ziel war es, gemeinsam mit Marktteilnehmern der Emittenten- und Anlegerseite Fachwissen in unterschiedlichen Funktionen aufzubauen.



Wichtigste Transaktionen mit der vollständigen DLT-Interoperabilitäts-/DL3S-Lösung der Banque de France

Im Rahmen des Programms arrangierte und platzierte BNP Paribas als **DLT-Marktteilnehmer die erste digitale Staatsanleihe der Eurozone für die Republik Slowenien** über ihre Plattform Neobonds. Auf diese Emission im Volumen von 30 Millionen Euro folgten Sekundärmarkttransaktionen mit AXA IM als Investor und im Auftrag von AXA France, der Banque de France und der Europäischen Investitionsbank.

Marjan Divjak, Generaldirektor der Direktion Finanzen des slowenischen Finanzministeriums, erklärte: *„Wir freuen uns sehr, als erster Emittent von EU-Staatsanleihen am DLT-Programm der EZB teilgenommen zu haben. Wir begrüßen diese Initiative und künftige ähnliche Bemühungen der EZB. Diese ersten Transaktionen mit tokenisiertem Wholesale-Zentralbankgeld sind ein bedeutender Schritt, um die Transparenz und Effizienz der Finanzmärkte durch eine breitere Einführung innovativer Technologien zu verbessern. Die aktuellen Emissions- und Handelsvolumina sind zwar noch überschaubar, wir gehen aber davon aus, dass die Distributed-Ledger-Technologie in den kommenden Jahren eine immer wichtigere Rolle auf den Finanzmärkten übernehmen wird.“*

Emmanuelle Assouan, Generaldirektorin für Finanzstabilität und Operations der Banque de France, fügt hinzu: *„Ich bin begeistert vom Erfolg dieser ersten Anwendungsfälle, an denen die Banque de France als Investorin auf dem Sekundärmarkt für tokenisierte Anleihen beteiligt war. Dieser Erfolg baut auf den zahlreichen bahnbrechenden Tests auf, die die Banque de France seit 2020 aktiv vorangetrieben hat, um den Marktteilnehmern eine hochmoderne Abwicklungslösung in digitalem Zentralbankgeld zu bieten. Es zeigt, wie wichtig es uns ist, alle Perspektiven – insbesondere die der Investoren – zu berücksichtigen und die Entwicklung des dezentralen Finanzwesens bei gleichzeitiger Wahrung der Finanzstabilität zu fördern.“*

BNP Paribas war Joint Lead Manager der Emission einer 3-jährigen digitalen Euro-Anleihe der Europäischen Investitionsbank (EIB) im Volumen von 100 Millionen Euro. Die Anleihe wurde über die ORION-Plattform von HSBC registriert und abgewickelt. In ähnlicher Weise **emittierte die Caisse des Dépôts** ihre erste digitale Anleihe über die Euroclear-Tokenisierungsplattform D-FMI, wobei BNP Paribas als Emissions- und Zahlstelle fungierte.

Cyril Rousseau, Generaldirektor für Finanzen der Europäischen Investitionsbank, erklärte: *„Die EIB ist stolz darauf, die Pionierarbeit der EZB zur Erforschung neuer Technologien für die Abwicklung von Zentralbankgeld zu unterstützen. Unsere Teilnahme an diesen Versuchen spiegelt unsere Mission wider, Innovation und Effizienz auf den Kapitalmärkten voranzutreiben und gleichzeitig höchste Standards an Transparenz und Vertrauen zu gewährleisten. Wir glauben, dass digitale Technologien eine Schlüsselrolle dabei spielen, die europäische Finanzinfrastruktur zu stärken und den digitalen Wandel voranzutreiben.“*

Darüber hinaus nahm BNP Paribas an einer Transaktion zur **Zeichnung von tokenisierten Fondsanteilen** teil, bei dem die Wallets und Cashflows des Investors und des Asset Managers von ihr verwaltet wurden.

Abwicklung einer BNP Paribas Anleihe mit der Trigger-Lösung der Deutschen Bundesbank

BNP Paribas hat die Trigger-Lösung der Deutschen Bundesbank im Rahmen des Cash-Settlements einer BNP Paribas Anleihe, die über die Tokenisierungsplattform Neobonds als DLT-Marktteilnehmer begeben und abgewickelt wurde, ausgiebig und erfolgreich erprobt. Auf die Emission folgten Transaktionen im Sekundärmarkt und ein Test mit Beteiligung der Tokenisierungsplattform AssetFoundry.



BNP PARIBAS

**The bank
for a changing
world**

Julian Reischle, Director General Payments and Settlement Systems bei der Deutschen Bundesbank, sagte: „Die Untersuchungen des Eurosystems waren dank der engen Zusammenarbeit aller Beteiligten bei den Tests der drei verfügbaren technischen Lösungen ein großer Erfolg. Daher freue ich mich sehr, dass sich BNP Paribas in einem Test und in einer realen Transaktion intensiv mit der Bundesbank Trigger-Solution auseinandergesetzt und so dazu beigetragen hat, wertvolle Erfahrungen für die Abwicklung von DLT-basierten Wholesale-Finanzgeschäften zu sammeln.“

Erfolgreiche Erprobung der TIPS-Hash-Link-Lösung der Banca d'Italia

BNP Paribas hat die Hash-Link-Lösung der Banca d'Italia mittels der Emission und Abwicklung einer simulierten Anleihe ausführlich geprüft. Diese Lösung basiert auf einer sogenannten dedizierten Instanz von TARGET Instant Payment Settlement (TIPS) und auf einem API-basierten, leichten Protokoll (Hash Link). Die Tests der Funktionalitäten verliefen in allen Fällen erfolgreich.

Pressekontakt:

BNP Paribas Gruppe Deutschland

Georg Haumann - georg.haumann@bnpparibas.com - +49 170 661 6937

Margit Wehning - margit.wehning@bnpparibas.com - +49 1512 282 8445

Über BNP Paribas

BNP Paribas ist eine führende europäische Bank mit internationaler Reichweite. Sie ist mit rund 183.000 Mitarbeitenden in 63 Ländern vertreten, davon nahezu 146.000 in Europa. Die Gruppe belegt Schlüsselpositionen in den drei Geschäftsfeldern Retail Banking, zu welchem auch spezialisierte Geschäftsfelder wie BNP Paribas Personal Finance und Arval gehören, Investment & Protection Services für Spar-, Investment- und Absicherungslösungen sowie Corporate & Institutional Banking, das sich auf Unternehmens- und institutionelle Kunden konzentriert. Die Gruppe unterstützt ihre Kunden (Privatpersonen, Verbände, Unternehmer, kleine und mittelständische Unternehmen, Großunternehmen und institutionelle Anleger) mit Finanz-, Anlage-, Spar- und Absicherungsdienstleistungen. In Europa hat die BNP Paribas Gruppe vier Heimatmärkte: Belgien, Frankreich, Italien und Luxemburg. BNP Paribas baut ihr Geschäftsmodell einer integrierten Privatkundenbank in den Mittelmeerländern, in der Türkei und in Osteuropa aus und verfügt zudem über ein umfangreiches Netzwerk im Westen der USA. Als wichtiger Akteur im internationalen Bankgeschäft verfügt die Gruppe über führende Plattformen und Geschäftsbereiche in Europa, eine starke Präsenz in Amerika sowie ein solides und schnell wachsendes Geschäft im asiatisch-pazifischen Raum. BNP Paribas verfolgt bei all ihren Aktivitäten ein Konzept der sozialen und ökologischen Verantwortung, um zum Aufbau einer nachhaltigen Zukunft beizutragen und die Leistungsfähigkeit und Stabilität der Gruppe zu gewährleisten.

In Deutschland ist die BNP Paribas Gruppe seit 1947 aktiv und hat sich mit 12 Geschäftseinheiten erfolgreich am Markt positioniert. Privatkunden, Unternehmen und institutionelle Kunden werden von rund 6.000 Mitarbeitenden bundesweit in allen relevanten Wirtschaftsregionen betreut. Das breit aufgestellte Produkt- und Dienstleistungsangebot von BNP Paribas entspricht dem einer innovativen Universalbank.

www.bnpparibas.de



BNP PARIBAS

**The bank
for a changing
world**